

Finale schon in Runde eins

Waldeck-Frankenberger Pokal: Sechs KOL-Teams unter sich

VON DIRK SCHÄFER

Goddelsheim – Korbach fährt nach Laisa, Rosenthal nach Vöhl, und einer der beiden Finalisten 2024 wird die erste Runde nicht überstehen: Die Auslosung für die neue Ära des Waldecker Pokals der Fußballer brachten viele interessante Parteien hervor und sorgte für ein erstes Miteinander der Vereinsvertreter.

„Historisch“ nannten einige Redner die Veranstaltung auf dem Sportplatz in Goddelsheim am Mittwochabend. Der Waldecker Pokal endete bekanntlich zum 75-jährigen Jubiläum und kommt nun als Waldeck-Frankenberger Pokal daher. 14 Mannschaften aus dem Kreis Frankenberg und 32 aus Waldeck machen sich ab 17. Juli auf dem Weg Richtung Rhena, wo 2025 die Endspiele stattfinden.

„Ich denke, es wird Zeit“, sagte Jörg Bangert von der Waldeck-Frankenberger Bank mit Blick auf den gemeinsamen Spielbetrieb der beiden Fußballkreise. Dass Waldecker und Frankenberger Bank jüngst ebenfalls fusioniert haben, sei passend, um den nun gleichnamigen Pokal weiter zu fördern.



Der Lichtenfelder Bürgermeister Henning Scheele kennt den kreisübergreifenden Spielbetrieb als Handballer schon länger. „Anfangs gibt es immer ein paar Unstimmigkeiten, aber das renkt sich ein“, sagte Scheele, der den Fußballern wünschte, dass der neue Weg „eine schöne Geschichte wird“.

Darauf hoffen freilich auch



Wer gegen wen? Zusammen mit Waldecks Kreisfußballwart Dirk Emmert nahm Jörg Bangert (links) von der Waldeck-Frankenberger Bank die Auslosung vor. FOTO: DIRK SCHÄFER

die beiden noch jung im Amt befindlichen Kreisfußballwarte. Wie Waldecks KFW Dirk Emmert erläuterte, sind in der ersten Pokalrunde Nord- und Südteams jeweils noch unter sich. Danach wird dann gemischt, wobei am Mittwoch wie gewohnt auch bereits die Paarungen der zweiten Runde gezogen wurden. Für den weiteren Verlauf wurde ein „Turnierbaum“ erstellt, in dem sich die Paarungen der kommenden Runde automatisch ergeben. Laut Emmert wird die Übersicht den Vereinen in Kürze gestellt.

Kurios: „Losfee“ Jörg Bangert fischte als eine der Auftaktpaarungen ausgerechnet Buchenberg/Ederbringhausen und Vasbeck/Adorf nacheinander aus dem Topf. Damit kommt es bereits in der ersten Runde zur Neuaufgabe des Endspiels vom 8. Juni, das die Diemelseer mit 3:1 gegen die FSG gewannen, die nun „Klassenkamerad“ des KOL-Vize ist. Mindestens zwei weitere Kreisoberligisten bleiben in der Auftaktrunde, die Em-

mert als Qualifikationsrunde getauft hat, auf der Strecke. Denn mit Volkmarsen und Strothe treffen zwei pokalereprobte Teams aufeinander, und auch Freienhagen/Sachsenhausen gegen Usseln ist ein KOL-Duell.

Ein Einstands-Spiel ist die Begegnung zwischen der neuen SG Basdorf/Werbetal und der nach dem Abstieg wieder Pokalspielrecht genießenden SG Goddelsheim/Münden. Der TuSpo Mengerlinghausen gehört zu den elf Mannschaften, die erst in der „richtigen“ ersten Runde einsteigen – die Auftaktrunde enthält einige Freilose, damit man den Wettbewerb mit 32 Mannschaften fortsetzen kann.

Im Südkreis (vier Spiele) treffen mit der zurückgekehrten SG Battenhausen/Dodenhausen und der FSG Röddenau/Bottendorf quasi zwei Neulinge aufeinander. Die SG Eder prüft das KOL-Team SG Bunstruth, der Sieger bekommt es danach mit Mengerlinghausen zu tun.

Neue Reiserouten warten dann in der offiziellen Runde

eins auch auf weitere Teams. Blau-Gelb Korbach muss bei der SG Laisa/Dodenau ran, der TSV Vöhl empfängt die SG Rosenthal/Roda. Gemäß der Auslosung kommen zwei weitere Nord-Süd-Duelle hinzu.

Frauen: Anraff gegen Flechtdorf

Auch bei den Frauen gibt es mit dem Waldeck-Frankenberger Pokal nun einen gemeinsamen Wettbewerb. Der Loszufall wollte es aber so, dass die beiden Südvertreter TSV Bottendorf und DFC Allendorf im Erstrundenspiel unter sich sind.

Da neun Teams teilnehmen, findet vor dem Viertelfinale ein „Begrädigungsspiel“ statt. Dazu empfängt die neue Mannschaft des TSV Goddelsheim (siehe Artikel unten) die SG Landau/Wolfhagen. Der Finalist 2024 könnte im Halbfinale auf Titelverteidiger SV Anraff treffen, der zu Beginn mit dem TSV Flechtdorf einen recht dicken Brocken aus dem Weg zu räumen hat.

FUSSBALL

Waldeck-Frankenberger Pokal

Quali-Runde – Fr., 19. Juli: Spiel 1 SG Battenhausen/Dodenhausen - FSG Röddenau/Bottendorf, 2 SV Willersdorf - SG Birkenbringhausen/Haine, 3 SG Eder - SG Bunstruth/Haina/Haubern/Löhlbach, 4 Türkücü Allendorf - TSV Frankenu Spiel 5: TuS Massenhausen - SG Höring-/Meinerlinghausen, 6 SG Wesetal - SG Rhoden/Schmillinghausen, 7 SG Fürstenberg/Immighausen - TSV Berndorf, 8 VfR Volkmarsen - TSV Strothe, 9 SV Freienhagen/Sachsenhausen - TuS Usseln, 10 SG Auenberg - SV Ittertall, 11 SG Helminghausen/Hesperinghausen/Neudorf - SG Waldeck/Netze, 12 FSG Buchenberg/Ederbringhausen - SG Vasbeck/Adorf, 13 Basdorf/Werbetal - Goddelsheim/Münden, 14 Nieder-Waroldern/Landau/Helsen - Lebach/Rhena.

1. Runde – Fr., 26. Juli: SG Laisa/Dodenau - Blau-Gelb Korbach, Sieger Spiel 10 - Sieger Spiel 12, Sieger 13 - SV Hillershausen, Sieger 3 - TuSpo Mengerlinghausen, TSV Vöhl - SG Rosenthal/Roda, SG Geismar/Ellershausen - Sieger 4, SG Rennerteihausen/Battenfeld - Sieger 8, SSG Ense/Nordenbeck - Sieger 7, SV Eimelrod - SG Neukirchen/Sachsenberg/Bromskirchen, SG Union Eder - SG Eppe/Nieder-Schleiden, TuS Bad Arolsen - Sieger 5, Sieger 14 - Sieger 9, Sieger 2 - Sieger 11, SV Gembeck - Sieger 1, TSV Gemünden - SG Ernsthausen/Münchhausen, TSV Ehringen - Sieger 6.

Das **Achtelfinale**: ist auf Freitag, 2. August, terminiert. Die Viertelfinalspiele finden am Ostermontag (21. April 2025) statt, die Halbfinalspiele voraussichtlich am 7. Mai.

Frauen

Begrädigungsspiel – Mi., 14. August: TSV Goddelsheim - SG Landau/Wolfhagen; **1. Runde/Viertelfinale – Mi., 21. August:** Spiel 2 SV Anraff - TSV Flechtdorf, 3 TSV Bottendorf - DFC Allendorf, 4 SV Ittertall - Sieger Begrädigungsspiel, 5 VfR Volkmarsen - TV Rhoden; **Halbfinale – Mi., 28. August:** Sieger Spiel 3 - Sieger Spiel 5, Sieger 4 - Sieger 2.

Krombacher Kreispokal WA

1. Runde – Mi., 17. Juli: Spiel 1 SG Waldeck/Netze - SG Höringhausen/Meinerlinghausen, 2 SG Basdorf/Werbetal - SC Willingen, 3 SG Fürstenberg/Immighausen - SV Ittertall, 4 SG Eppe/Nieder-Schleiden - SG Lebach/Rhena, 5 SSG Ense/Nordenbeck - TSV/FC Korbach, 6 SV Gembeck - TuSpo Mengerlinghausen, 7 SG Nieder-Waroldern/Landau/Helsen - TuS Bad Arolsen, 8 TSV Ehringen - VfR Volkmarsen, 9 SG Auenberg - SG Bad Wildungen/Friedrichstein, 10 SV Eimelrod - SV Freienhagen/Sachsenhausen, 11 SG Union Eder - Eintracht Edertal, 12 FSG Buchenberg/Ederbringhausen - TSV Altenlotheim, 13 SV Hillershausen - Blau-Gelb Korbach.

2. Runde/Zwischenrunde – Mi., 28. August: Sieger Spiel 5 - Sieger Spiel 12, 1 - 7, 3 - 6, 13 - 9, 4 - 11; **Freilos:** Sieger aus Spiel 2, 8 und 10. Das **Viertelfinale** findet am 11. September statt und wird bei einer der Zweitundenpartien ausgelost.

SG Mandern startet zu Hause